

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich durch das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation als

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI)
für das Bundesland Hessen zugelassen wurde.
Meine berufliche Tätigkeit übe ich in der Arbeitsgemeinschaft

ÖbVI Dipl.-Ing. Holger Müller
ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Oliver Richter
im Technologie- und Dienstleistungszentrum Herzbachtal aus.

✓ Katastervermessung ✓ Grenzherstellung
✓ Liegenschaftsplan zum Bauantrag ✓ Ingenieurvermessung
✓ Gebäudeabsteckung ✓ 3D Laserscanning

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Richter
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Herzbachweg 71
63571 Gelnhausen
Tel.: 0 60 51 / 9 26 00
Fax: 0 60 51 / 9 26 0 10
vermessung@geo-muerich.de
www.geo-muerich.de




Heinz-Jürgen Thomeczek, Pressesprecher der Deutschen Post, Stefan Bahn, Vorsitzender des Fördervereins für das Karussell, OB Claus Kaminsky und Friedhelm Schlitt, regionaler Politikbeauftragter der Deutschen Post (von links), präsentieren die neuen Briefmarken mit Karussell-Motiv. (Foto: re)

INNOVATIVE BERATUNG FÜR **IHREN ERFOLG!**

Marco Puggioni
Team Key Account
für Hanau Stadt und Umgebung

Telefon: (0176) 11 833 337 oder
(06051) 833362
E-Mail: m.puggioni@gnz.de

»PRINT»ONLINE»BEILAGEN



Deutsche Post stiftet Briefmarken mit Karussell-Motiv Post mit Pferdchen

Hanau (re). Die lang erwartete Wiedereröffnung des historischen Karussells in Hanau-Wilhelmsbad steht kurz bevor und in Funk und Fernsehen hatte auch die Deutsche Post von den Feierlichkeiten gehört – und sofort reagiert. Rechtzeitig zum großen Karussellfest stiftet die Deutsche Post dem Förderverein für das Karussell im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad zwei Briefmarken: eine 45 Cent- und eine 70 Cent-Marke mit einer jeweiligen Auflage von 1.000 Stück. Beide zieren Karussell-Motive. Die Original-Fotos, die als Vorlage für die exklusiven Marken dienen, stammen vom Fördervereinsmitglied Ernst-Thomas Pürschel.

„Das sind wunderschöne Marken, die – auch aufgrund der Motive und der kleinen Auflage – zukünftig mit Sicherheit Sammlerwert haben werden“, ist OB Claus Kaminsky überzeugt. „Es freut mich sehr, dass die Deutsche Post den Förderverein, der sich über so viele Jahre so tatkräftig für das Karussell eingesetzt hat, mit dieser tollen Aktion unterstützt.“ Er hoffe, dass der Verein mit dem Verkauf der Marken einen guten Erlös erziele.

„Der Nennwert ist hier nicht dem Kurswert gleichzusetzen“, erklärt Heinz-Jürgen Thomeczek, Pressesprecher der Deutschen Post. Zwar könne man mit den Marken eine Postkarte oder einen Brief freimachen, doch der Sammlerwert sei viel höher anzusetzen. Friedhelm Schlitt, regionaler Politikbeauftragter der Deutschen Post,

fügt hinzu: „Wir haben Herrn Bahn empfohlen, die Marken um ein Vielfaches zu verkaufen. Der Erlös ist ja hier für das Karussell, also für eine gute Sache, zu der wir gerne einen Beitrag leisten.“ Vereinsvorsitzender Stefan Bahn strahlt über das ganze Gesicht: „Die letzten Wochen waren sehr aufregend, aber auch anstrengend und das wird bis zur Wiedereröffnung auch noch so bleiben.“ Der Verein erfahre sehr viel Unterstützung von vielen Seiten, „doch diese Briefmarken sind ein wirkliches Highlight und werden dazu beitragen, die Wiedereröffnung des Karussells zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen“, so Bahn. Er hofft, dass sich spendierfreudige Sammler und Karussellfans für die einzigartigen limitierten Marken interessieren und sich beim Erwerb großzügig zeigen, um den Erhalt und Betrieb des Karussells zu unterstützen.

Weitere Infos zum Karussell unter <http://www.karussell-wilhelmsbad.de/>

INNOVATIVE BERATUNG FÜR **IHREN ERFOLG!**

Frank Müller
Medialberater
für Hanau Stadt und Umgebung

Telefon: (0176) 11 833 328
E-Mail: f.mueller@gnz.de

»PRINT»ONLINE»BEILAGEN



Fünftes Kurzfilmfestival „Jung & Abgedreht“ Junge Filmtalente fördern

Hanau (re). Klappe, die fünfte: Das Hanauer Jugend-Kurzfilmfestival, veranstaltet vom Institut für Familienbildung der AWO Hanau, geht in die nächste Runde – und ist „erwachsen“ geworden. Die Präsentation des Projektes auf einer eigenen Internetseite (www.jungundabgedreht.de), die Vernetzung mit wichtigen Festival-Portalen und die wachsende Mundpropaganda haben den Bekanntheitsgrad des Wettbewerbs gesteigert und bereits im vergangenen Jahr Teilnehmer aus der gesamten Republik angezogen.

Dieser Sprung nach vorne, so das Fazit der Veranstalter und Unterstützer, habe sich aber nicht nur quantitativ ausgewirkt, sondern vor allem qualitativ.

„Die eingereichten Filme waren spannend, nachdenklich, berührend und witzig und auch in technischer Hinsicht gab es einen Quantensprung“, so Anna Jagust von der Awo. In ihren Filmen griffen die Jugendlichen hochaktuelle Themen wie Flucht, Gewalt und Intoleranz auf, aber auch der Humor kam nicht zu kurz. Die gezeigten Geschichten legten Zeugnis darüber ab, dass Jugendliche und junge Erwachsene Augen und Ohren am Puls der Zeit haben und sich neugierig und kritisch mit der Welt auseinandersetzen.

Unter dem Arbeitstitel „Regionale Helden“ werden in diesem Jahr Einreichungen, die von der Jury nicht in den Wettbewerb aufgenommen wurden, aber trotzdem sehenswert sind, in einem eigenständigen Vorprogramm zum Festival gezeigt. Dazu bieten die Veranstalter in Kooperation mit dem Medienprojektzentrum Offener Kanal

Rhein-Main in den Sommerferien einen Workshop für Kinder unter 14 Jahren an, in dem diese unter Anleitung von Medienpädagogen eigene Filme produzieren. Interessenten können sich ab sofort unter Telefon 069/82369102 oder per Mail unter info@mok-rm.de anmelden.

Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 27 Jahren können Filme, die eine Länge von 5 Minuten nicht überschreiten, zum Wettbewerb einreichen. Alle Genres sind gefragt, ob Spielfilm, Trickfilm, Reportage, Dokumentation oder Musikvideo.

Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen sowie Schulklassen. Einreichungsschluss ist der 30. November 2016. Der Wettbewerb findet am 29. Januar 2017 im Kinopolis Hanau statt.

Ausstellung im Rathaus bis 5. August Luther bleibt länger

Hanau. Die 26-teilige Tafelausstellung „Luther und Europa“ im Stadtladen des Hanauer Rathauses am Markt ist aufgrund des regen Besucherinteresses verlängert worden. Sie kann während der regulären Öffnungszeiten nun noch bis 5. August besichtigt werden. Leihgeber ist das Hessische Staatsarchiv Marburg. Veranstalter vor Ort der Fachbereich Kultur in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kirchenkreis Hanau und dem Hanauer Geschichtsverein.

Die Wege der Reformation werden anhand prägnanter Texte und vieler Bilder umfassend und kurzweilig erläutert. Im Mittelpunkt der Schau stehen die europäischen Dimensionen der Reformation. Neben Wittenberg waren auch andere Reformationszentren wie Zürich und Genf von Bedeutung, ebenso die Landgrafschaft Hessen. Der fürstliche Reformator Landgraf Philipp von Hessen führte nicht nur als einer der ersten den neuen evangelischen Glauben in seinem Lande ein, sondern agierte – weit über das Marburger Religionsgespräch von 1529 hinaus – als europäischer Mittler und zentraler „European Player“ im Reformationszeitalter. Das reich illustrierte Begleitbuch ist für 12 Euro bei der Tourist-Information im Rathaus erhältlich.

WIR MACHEN KÜCHE! Und das seit 1964.

WEKUMAT
KÜCHEN DIREKT AB WERK

Eisenfeld/Rück & Rödermark www.wekumat.de

VITAL KLINIK
Fachklinik für Hauterkrankungen

Mit Neurodermitis leben lernen
Als Schulungszentrum der Neurodermitis-Akademie Hessen bietet die Vital Klinik regelmäßig ambulante Neurodermitis-Schulungen für alle Altersstufen an. Die Kosten können nach Antrag von den Krankenkassen übernommen werden.
Info-Hotline: 06023-5059354

Streuweg 100 · 63755 Alzenau · Tel: 06023-50590 · www.vital-klinik.de

Neurodermitis-Schulungen

Stadtbibliothek bis 23 Uhr geöffnet

„Spätlesen“ im Kulturforum

Hanau. Das Kulturforum schließt sich der verkaufsoffenen Nacht in Hanau unter dem Motto „Viva Italia“ am Samstag, 16. Juli, an und ist wie der Einzelhandel und das Forum Hanau ebenfalls bis 23 Uhr geöffnet. Im ganzen Haus können die Besucher die italienischen Seiten der Kultur entdecken. Ein Rundgang um 18 Uhr unter dem Motto „Entdecke die Möglichkeiten“ führt zu fünf Orten im Kulturforum, die besonders interessant, unterhaltsam oder nützlich sind. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Erdgeschoss des Kulturforums.

Ein weiterer Rundgang um 21.27 Uhr richtet die Blicke der Besucher von innen nach außen auf den Himmel und die Plätze rund um das Kulturforum. Treffpunkt für die Führung „Das Kul-

turforum bei Sonnenuntergang“ ist das Portal Stadtgeschichte im zweiten Stock.

Ein besonderes Angebot erwartet Menschen mit italienischem Pass aus Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis: Sie erhalten am 16. Juli einen kostenlosen Bibliotheks-Schnupperausweis für drei Monate. Sie können das Angebot von 100.000 Medien testen (darunter auch Romane und Kinderbücher in italienischer Sprache), E-Books im Onleiheverbund Hessen ausleihen, italienische Zeitungen und Zeitschriften online lesen oder in der Naxos Musik-Bibliothek nicht nur italienische Musik hören.

Der 16. Juli ist der richtige Tag, um all das und noch viel mehr zu entdecken. Das Kulturforum ist an diesem Samstag von 11 bis 23 Uhr geöffnet.

BOTE-FRAGEBOGEN

MANDY-MARIE MAHRENHOLZ (29)

Schauspielerin und Musicaldarstellerin



Geboren: 21. Dezember 1986 in Potsdam
Sternzeichen: Schütze
Familienstand: Verheiratet, noch keine Kinder
Gelernter Beruf: Musicaldarstellerin
Ausgeübter Beruf: Musicaldarstellerin/Schauspielerin
Wohnort: Hagen

Ihre schönste Kindheitserinnerung?

Als ich ungefähr vier Jahre alt war, bekam ich zu Ostern mein erstes Fahrrad geschenkt. Ein Mountainbike und ich habe innerhalb weniger Minuten das Fahrradfahren gelernt, ich hatte nie Stützräder, worauf ich sehr stolz war.

Ihr bestes und schlechtestes Schulfach?

Mein bestes Schulfach war Musik, und Chemie war überhaupt nicht meins.

Ihr erstes Auto? Und welches Modell fahren Sie heute?

Derzeit fahre ich einen Ford Fiesta, das ist auch mein erstes Auto.

Was haben Sie sich von Ihrem ersten Gehalt gegönnt?

Schmuck

Ihr zweitliebster Beruf (außer dem ausgeübten)?

Poledance- und Tanztrainerin/Kursleiterin

Welches Buch können Sie empfehlen?

„Flucht“ von Gao Xingjian

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Alles quer Beet

Wo machen Sie am liebsten Urlaub?

In Italien, dieses Land ist einfach so wunderschön.

Und wohin würden Sie garantiert nie wieder reisen?

Ostende, Belgien

Ihr Leibgericht, Ihr Lieblingsgetränk?

Quinoa-Nudeln mit veganer „Bolognese“, Radler

Was fehlt in Ihrem Kühlschrank nie?

Frischfutter für meine Kaninchen

Auf welche drei Dinge können Sie nicht verzichten?

Handy, ein bequemes Bett und Freunde/Familie

Was hilft Ihnen, Entspannung im Alltag zu finden?

Sport

Welche Hobbys haben Sie?

Meine Hobbys habe ich zum Beruf gemacht.

Ein Mensch, der Sie zuletzt beeindruckt hat?

Cornelius Obonya, Schauspieler

Ihr Held der Geschichte?

Bob Fosse ist mein persönlicher Held der Tanzgeschichte.

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne einmal essen gehen?

Meryl Streep

Wem würden Sie gerne einmal die Meinung sagen?

Einigen Kulturpolitikern

Mit wem würden Sie gerne einen Tag tauschen?

Mit Angela Merkel

Ihr größter persönlicher Erfolg?

Es gibt für mich nicht den einen persönlichen Erfolg, es sind viele kleine.

Ihre unsinnigste Anschaffung, Ihre größte Schnapsidee?

Oh, da gibt es einiges.

Was bringt Sie auf die Palme?

Wenn man sich nicht auf Menschen verlassen kann.

Was war früher besser?

Vieles war persönlicher, als das Internet noch nicht so präsent war.

Was gehört verboten?

Tierversuche

Welche Schlagzeile würden Sie gerne im Boten lesen?

„Burning Love – umjubilte Premiere“

Sie sitzen in einer Zeitmaschine – wohin reisen Sie?

Ins frühe Mittelalter

Ihr Lebensmotto?

Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.

ZUR PERSON

Schon im zarten Alter von sieben Jahren stand Mandy-Marie Mahrenholz vor der Kamera, einem breiten Publikum wurde sie als Laura Marwege in der Serie „Schloss Einstein“ bekannt. Seitdem war die 29-Jährige in zahlreichen Fernsehproduktionen, aber auch auf vielen Bühnen zu sehen. In „Burning Love“, einem Stück der neuen Reihe „Junge Talente“ im Rahmen der Brüder-Grimm-Festspiele spielt sie nun die Anshi. Premiere ist am 23. Juni, 20 Uhr, im Innenhof der Wallonischen Ruine. Mehr Infos über sie gibt's unter www.mandy-mahrenholz.de – und im Portrait auf der folgenden Seite.